

Harfe und Klarinette eröffnen neue Spielzeit

Haar – Die Haarer haben anscheinend drauf gewartet, dass die Konzertsaison des Kulturvereins beginnt. Die Kombination Harfe und Klarinette war eine außergewöhnlich erfrischende Besetzung, die dem Kulturverein einen voll besetzten Bürgeraal bescherte.

Silke Aichhorn liebt ihre Harfe und Andreas Schablas seine Klarinette. Dies war bereits nach der Mozart Sonatine klar. Die Musiker kennen sich bereits seit vielen Jahren, spielen aber nicht so oft miteinander.

„Wir haben beide sehr viele Besetzungen, mit denen wir konzertieren, da ist es nicht einfach, einen gemeinsamen Termin zu finden“, sagt Silke Aichhorn. Sie gibt Meisterkurse, konzertiert im In- und Ausland und ist zudem als Geschäftsführerin von „Jugend musiziert“ Südostbayern tätig.

Andreas Schablas feiert als Soloklarinetist an der Baye-

rischen Staatsoper zahlreiche Erfolge als Kammermusiker. Zu Recht, wie er bei dem Solostück von Gaetano Donizetti mehr als eindrucksvoll verdeutlichte. Da die Klarinette erst zu Mozarts Zeiten auftaucht, wurden Liebhaber von barocken Tönen sicherlich enttäuscht, einige Komponisten des Programms, wie etwa Robert Bochsa oder Luigi Bassi sind eher unbekannt. „Denn die Harfe ist ja oft nur als Orchesterinstrument zu hören und nicht als Soloinstrument“, sagt Silke Aichhorn. Sie gab dem Publikum ganz nebenbei eine Live-Demonstration, wie ihr Instrument denn überhaupt funktioniert, dass auch die Füße eine erhebliche Arbeit zu leisten haben.

Der lang anhaltende Beifall war Dank an die Ausnahmemusiker als Solisten wie auch im Duett. Abgesehen von ihrer Virtuosität verfügen beide über eine enorme Bühnenpräsenz. **SABINA BROSCHE**



Ausverkauft: Das Eröffnungskonzert der neuen Spielzeit des Kulturvereins Haar.

FOTO: SABINA BROSCHE

20.17.11.16 MM